Treidelpfad geht in die nächste Runde

Neugestaltung wird hinter der neuen Tourismuszentrale fortgesetzt

Der Uferweg an der Rückseite von Schloss Geyerswörth lädt schon heute Spaziergänger zu einem Aufenthalt am Alten Kanal ein. Dieser Weg wurde im Zuge der Landesgartenschau bereits im Jahr 2008 neu gestaltet. Seither ruhten die Arbeiten aufgrund des Umbaus des ehemaligen Stadtbades, in dem ab Mai der Tourismus & und Kongress Service (TKS) sein Revier bezieht. Jetzt wurde mit dem zweiten Bauabschnitt „hinter dem TKS“ begonnen.
Und auch das Umfeld sowie die Umfahrung um den Rosengarten werden ein neues Antlitz bekommen: Eine Pflasterfläche, bestehend aus Betonsteinpflaster mit Natursteinoptik, die dem gesamten Areal einen großzügigeren Gesamteindruck gibt und die Barrierefreiheit garantiert. Mit dem letzten Bauabschnitt des Treidelpfades zwischen Nonnenbrücke und Schleuse 100 wird ebenfalls noch in diesem Jahr begonnen. Der Uferweg wird in ähnlicher Weise ausgebaut wie der bereits bestehende Abschnitt.

Ziel der gesamten Maßnahme ist eine durchgängige und attraktive Verbindung zwischen Schloss Geyerswörth und der Schleuse 100. Fußgänger können dann direkt von der Innenstadt aus über einen Weg in traumhafter Lage in den Hain gelangen. Die Wegevernetzung steht im Mittelpunkt der Konzeption zur Landesgartenschau: Entstehen wird ein durchgängiger Spazier-Rundweg entlang der Regnitz am Bürgerpark Hain an der Südspitze der Inselstadt bis hin zum neuen Nordpark auf dem ERBA-Gelände an der Nordspitze. Der Treidelpfad bildet den wesentlichen Teil dieses Spazier-Rundweges.

Foto: Pressestelle